

Inhalt

Teil I

Ulrich Heinen: Einleitung	11
Thomas Leinkauf: Die Frühe Neuzeit und die antike Philosophie . . .	29
Gerrit Walther: Barocke Antike und barocke Politik. Ein Überblick	79
Nicolette Mout: Zuviel Antike? Justus Lipsius als Zankapfel zwischen Katholiken und Protestanten. Ansichten über den Staat und den Krieg	117
Ingo Herklotz: Der Antiquar als komische Figur. Ein literarisches Motiv zwischen Querelle und altertumswissenschaftlicher Methodenreflexion	141
Werner Oechslin: „Das Wort ‚klassisch‘ hat für uns etwas Erkältendes.“ (Heinrich Wölfflin)	183

Sektion 1:

Antike Gemeinschaften und Herrschaftsformen im gesellschaftlichen Streit des Barock

Elisabeth Klecker und Dirk Niefanger: Einleitung der Sektion: Antike Gemeinschaften und Herrschaftsformen im gesellschaftlichen Streit des Barock	209
Hartmut Laufhütte: Der Umgang mit der Antike in Sigmund von Birkens Herrscherpanegyrik	215
Harald Bollbuck: „Quem imiter?“ Antiquarische Forschung und Philologie bei Martin Opitz	231
Werner Wilhelm Schnabel: Griechen, Römer und die „alten Teutschen“. Normhegemonie und kulturelle Perspektivierung in Zinzifreys <i>Apophthegmata</i>	247
Susanne Rode-Breymann: Lebensbilder hervorragender Tüchtigkeit. Plutarch-Rezeption in Opern am Habsburger Kaiserhof. Ein Versuch	261

Sebastian Werr: Gegenwart als Fortsetzung der Antike. Zur Formung von Herrscherbildern in und durch Münchner Opern des späten 17. Jahrhunderts	277
Thorsten Fitzon: „Brutus die König hat verjagt“. Antiker Republikanismus auf bürgerlichen Bühnen. Caspar Brülow, Josua Wetter und Andreas Gryphius im Vergleich	291
Cornelis van der Haven: Staats-Torheit oder Freiheitskampf? Die Revolte des Brutus auf der Amsterdamer und Hamburger Bühne	311
Lubomír Konečný: Raising on a Shield. The Afterlife of an Ancient Pathosformel in Seventeenth-Century Art and Politics	325
Nils Büttner: Aurei saeculi imago. Antike als Instrument politischer Konflikte in den Niederlanden	347
Christof Ginzl: Joseph von Arimathäa, Konstantin der Große und Jakob I. von Großbritannien. Die Rezeption des Frühen Christentums in Magna Britannia zwischen nationaler Selbstinszenierung und monarchischem Kalkül	367
Mara R. Wade: Die Pax Danica und die frühneuzeitliche Idee der klassischen Monarchie. Dänische Hoffeste und das Imperium maris Baltici	373
Isabella Woldt: Sobieskis Königsresidenz in Wilanów und Krasin'skis Palais in Warschau. Architektur im Spannungsfeld von Antikenrezeption und Sarmatismus im Barock	397
Zrinka Blažević: How to revive Illyricum? Political Institution of the ‚Illyrian Emperors‘ in Early Modern Illyrism	431
Caroline Callard: Du bon usage des Étrusques dans l'Italie du Seicento. Les enjeux de la querelle des fausses antiquités de Volterra . . .	445
Alfred Noe: Die Religionen der Antike und ihr Zusammenleben in Honoré d'Urfés <i>Astrée</i>	461

Sektion 2:

Spätantike Religionen als Argumente religiöser Identitäten im Barock

Bartosz Awianowicz: Die Progymnasmata-Sammlungen und der Glaubenskampf des 17. Jahrhunderts	477
---	-----

Nadja Horsch: Gregory Martins <i>Roma sancta</i> (1581). Eine exemplarische Quelle zur Rezeption der christlichen Spätantike im posttridentinischen Rom	491
David Ganz: Rückblick im Zwiespalt. Frühchristliche Kunst im nachtridentinischen Rom	507
Daniel Bolliger: Johann Conrad Dannhauers <i>Christeis sive drama sacrum</i> (Straßburg 1646). Die Geschichte der Alten Kirche als konfessionelles Drama	533
Silke-Petra Bergjan: Die Literatur des antiken Christentums im Sabbatstreit in den Niederlanden. Die Anfänge der akademischen Auseinandersetzung	559
Dietrich Hakelberg: „Heidnische Greuel und abscheulicher Leichen-Brand.“ Archäologische Praxis und die Pietismuskontroverse bei David Sigmund Büttner (1660–1719)	581
Anne Eusterschulte: Die kritische Revision des christlichen Platonismus bei Jakob Thomasius	603
Hanns-Peter Neumann: Hermes oder Pythagoras. Die Diskreditierung des Hermetismus durch Isaac Casaubon und der Versuch seiner Rehabilitation bei Ralph Cudworth	627
Yossef Schwartz: Die Frage nach dem Ursprung der Kabbala im Denken des 17. Jahrhunderts	641

Teil II

Sektion 3: Antike Lebenskonzepte als Konkurrenzmodelle im Barock

Barbara Mahlmann-Bauer: Frömmigkeit zwischen Reformation und Gegenreformation im antiken Gewand. Das Beispiel der Gedichte Heinrich Glareans. Mit einem Exkurs zu einer Vertonung Glareans von Melanie Wald	667
Ferdinand van Ingen: Märtyrer. Ein Verhaltensmuster der christlichen Antike und seine Umbildung im Protestantismus der Frühen Neuzeit	723

Vanessa von der Lieth: Die Rezeption antiker Mythologeme im Betrachtungswerk Catharina Regina von Greiffenbergs	737
Rosmarie Zeller: Moralische und politische Modelle und Antimodelle in Seckendorffs Kommentar zu Lucans <i>Pharsalia</i> und Corneilles <i>La Mort de Pompée</i>	753
Gilbert Hess: Figurationen der Person Neros im Barock	769
Guillaume van Gemert: Boethius als Lebensmodell. Christian Knorr von Rosenroth und Johann Hellwig in Konkurrenz	783
Stefanie Arend: Lob was dürr – Der Wert der schönen Körperform. Jacob Baldes satirischer Wettstreit zwischen den Mageren und den Feisten	797
Ulrich G. Leinsle: Antike Lebenskonzepte in jesuitischer Wirklichkeit. Die akademischen Reden und <i>Progymnasmata Latinitatis</i> des Jakob Pontanus	809
Jörn Steigerwald: Urbanitas. Ausfaltungen der höfischen Ethik zwischen Guez de Balzac und Christian Thomasius	835
 <i>Sektion 4: Antike Künste in den Kontroversen des Barock</i>	
Ulrich Heinen und Sandra Richter: Einleitung der Sektion. Antike Künste in den Kunstkontroversen des Barock	851
Martin Disselkamp: Antiquarische Verwirrungen. Rom als Herausforderung an das mittelalterliche und frühneuzeitliche Wissen von der Antike	859
Thomas Behme: Erhard Weigels Programm einer Wiederherstellung der aristotelischen Philosophie aus dem Geist des Euklid	873
Simone De Angelis: Autopsie und Autorität. Zum komplexen Verhältnis zweier medizinischer Basiskonzepte und ihrer Funktion in der Formation einer ‚Wissenschaft vom Menschen‘ im 17. und 18. Jahrhundert	887
Thomas Schirren: Die Statuslehre in Vossius’ <i>Commentarii Rhetorici</i> von 1630	903

Ulrike Zeuch: Literatur als Mimesis eines der Möglichkeit nach Wahrscheinlichen oder Notwendigen. Zur Rezeption des neunten Kapitels der <i>Poetik</i> des Aristoteles im Barock	921
Sandra Richter: Außer Konkurrenz? Die <i>Ars poetica</i> des Horaz in Kommentar und Poetik des 16. und 17. Jahrhunderts	933
Elisabeth Rothmund: Antike Vorbilder und neue Dichtungsformen im deutschen Barock	957
Katrin Kohl: Inspiration, Ingenium, Technik. Die apologetische Bedeutung der Ursprungstopik in der deutschsprachigen Kunsttheorie und Poetik der Frühen Neuzeit	971
Minna Skafté Jensen: Competing aesthetics in the poetry of Zacharias Lund (1608–1667)	985
Annett Volmer: Die Umwertung der Antikerezeption als Memoria-Konzeption in den Schriften italienischer Autorinnen um 1600	995
Laure Gauthier: Der paradoxe Status der Oper im 17. Jahrhundert. Eine ‚neue‘, antik fundierte Kunst	1007
Marie-Thérèse Mourey: Antike Quellen in der Legitimation der Tanzkunst	1023
Nadia J. Koch: Der Paradigmenwechsel von der ars zum artifex um 1600. Ludovicus Demontiosius' und Franciscus Junius' Systematiken der antiken Künste	1037
Stefan Schweizer: Konkurrenzen zwischen Text- und Artefaktautorität. Atlanten, Karyatiden und Perser in der Architektur und Architekturtheorie des Barock	1047
Damian Dombrowski: Bernini „moderno“? Bemerkungen zur kontroversen Antikenrezeption in der Skulptur des römischen Hochbarock	1079
Anna Schreurs: „Stehet Rom, der Städte Ruhm/ Auf dem Raum der Teutschen Erde? Soll Tarpejens Alterthum Jetzt den Allemannen werden?“ Antworten des Künstlers und Kunstliteraten Joachim von Sandrart auf diese Frage	1115
Personenregister	1157